



Der Gesundheitsstandort Nordrhein-Westfalen

Robert Schwanitz

Landeszentrum Gesundheit NRW
Stlvtr. Clustermanager Gesundheitswirtschaft

Landeszentrum Gesundheit NRW.



Bielefeld



Bochum



Münster

- **Neubildung zum 1.1.2012:** Rund 150 MitarbeiterInnen in BO, MS und BI. 2016 Umzug auf den Gesundheitscampus NRW in Bochum.
- **Nachfolge LIGA/LÖGD:** Unterstützt als fachliche Leitstelle Landesregierung und Kommunen in allen gesundheitlichen Fragen.
- **Nachfolge Strategiezentrum Gesundheit:** Beauftragt mit der Konkretisierung des Gesundheitscampus NRW, Versorgungsstrukturentwicklung und **Gesundheitswirtschaft.**

I. Gesundheitswirtschaft in NRW

Warum Gesundheitswirtschaft?



Gesundheitswirtschaft.NRW

- Gesundheitswirtschaft ist durch den **Kernbereich der medizinischen und pflegerischen Versorgung** geprägt, vor allem durch deren Dynamik und Finanzierungsbedingungen.
- Der „Gesundheitsmarkt“ darf **nicht allein wirtschaftlichen Effizienz- und Wachstumskriterien** unterworfen werden. Sondern er muss jederzeit auch den gesellschaftlichen und ethischen Anforderungen an eine hochwertige gesundheitliche und pflegerische Versorgung für alle Bürgerinnen und Bürger gerecht werden.
- Deshalb fördern wir **Gesundheitswirtschaft nicht neben, sondern integrativ** unter dem Primat der gesundheitlichen Versorgung – und verstehen sie als Chance, aber auch als Restriktion.

Rahmendaten für NRW im Jahr 2014

	Deutschland	NRW
Bevölkerung am 1. Januar	80.767.463	17.571.856
...davon 17 Jahre und jünger	16,1%	16,6%
...davon 65 Jahre und älter	20,8%	20,5%
BIP in Mrd. Euro	2.903,8	599,8*
BIP/pro Kopf	35.200	34.131*

Quelle: Eurostat (2015), Statistisches Bundesamt (2015), eigene Berechnung.

Demografische Herausforderung in NRW.

- Von 2014 bis 2050 ...
 - ... **schrumpft** die **Bevölkerung** um gut 2 ½ % von 17,6 auf 17,1 Mio.
 - ... **wächst** die Altersgruppe **65 Jahre und älter** um nahezu 40 % von 3,6 auf 5,0 Mio.
 - ... **wächst** die Altersgruppe **80 Jahre und älter** von rd. 960 Tsd. auf fast 1,9 Mio.
 - ... **wächst** die Zahl der **Pflegebedürftigen** um 70 % von gut 580 (2013) auf 920 Tsd.
 - ... **schrumpft** die **Zahl der Erwerbspersonen** um 10 % von 8,75 auf 7,9 Mio.
- Das bedeutet:
 - **Zunehmende und veränderte Versorgungsbedarfe**, u.a. selbstständiges Leben im Alter, geriatrische Qualifikation der medizinischen Versorgung.
 - **Regionale Spannungen**: Ballungsgebiete vs. ländliche Räume, innerstädtische „Fliehkräfte“.
 - **Fachkräfteknappheit**: Rückgang der Erwerbspersonen bedeutet nicht nur schrumpfende Finanzierungsbasis, sondern auch Ressourcenknappheit.

Rahmendaten medizinische Versorgung 2012

	Deutschland	NRW
Gesundheitsausgaben in Mio. Euro	300.437,00	66.013,59
Gesundheitsausgaben in % des BIP	11,27	11,25
Gesundheitsausgaben je Einwohner	3.670,86	3.760,53
Krankenhausbetten*	674.473	141.073
Krankenhausbetten pro 100.000 Einwohner*	824,77	803,64
Ärzte pro tausend Einwohner	4	4,3

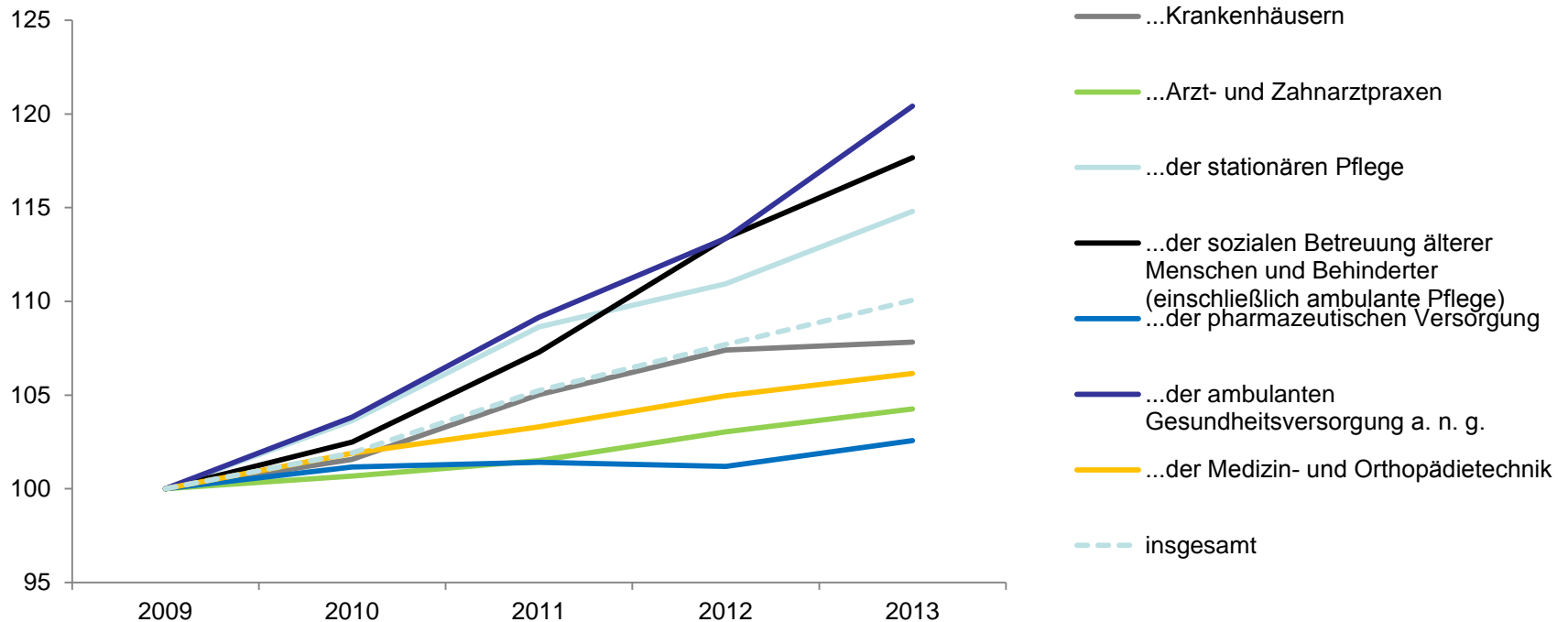
*2010, inklusive Betten in Vorsorge- Quelle: OECD (2015), Eurostat (2015), Statistisches Bundesamt (2015), IT.NRW (2015), eig. Berechnung. oder Rehabilitationseinrichtungen

Erwerbstätige:

2010	2011	2012	2013	2014
1.178.736	1.209.083	1.235.380	1.259.795	1.278.037
Änderung (zum Vorjahr)	2,57%	2,17%	1,98%	1,45%

- Zwischen 2009 und 2015: 152.000 von 611.000 neuen Jobs in der Gesundheitswirtschaft.

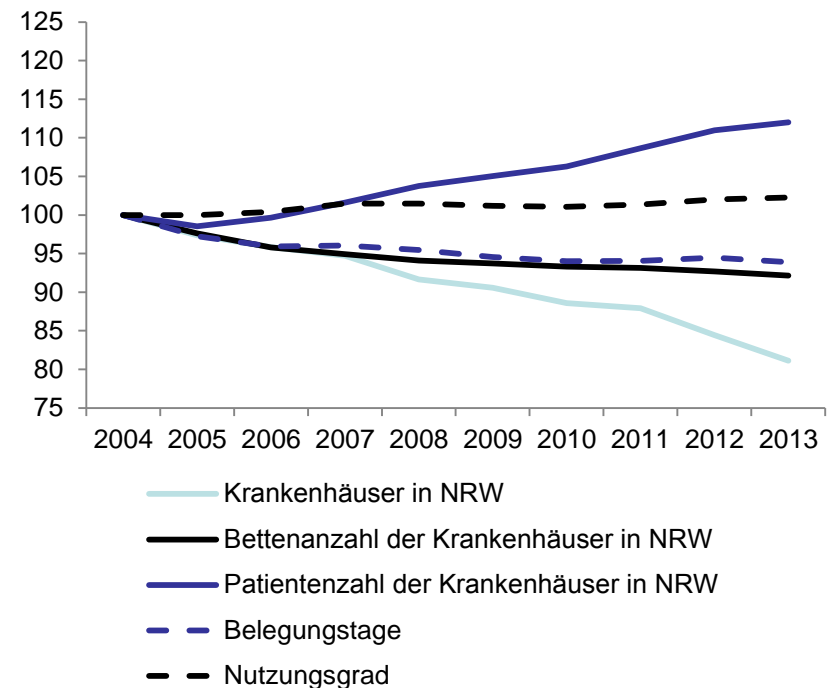
Entwicklung der Beschäftigung ausgewählter Bereiche



Quelle: Bundesagentur für Arbeit (2016), eigene Berechnung. Selbstständige auf Grundlage Broschüre Gesundheitswirtschaft der IHK, Umsatzsteuer Statistik, Jahresbericht der HWK.

Stationäre Versorgung in NRW

	2014	ggü. 2013
Krankenhäuser	364	-1,62%
Betten	120.268	+/-0%
Patientinnen und Patienten	4.523.948	+2,34%
Nutzungsgrad	76,1%	+/-0%



Quelle: IT NRW

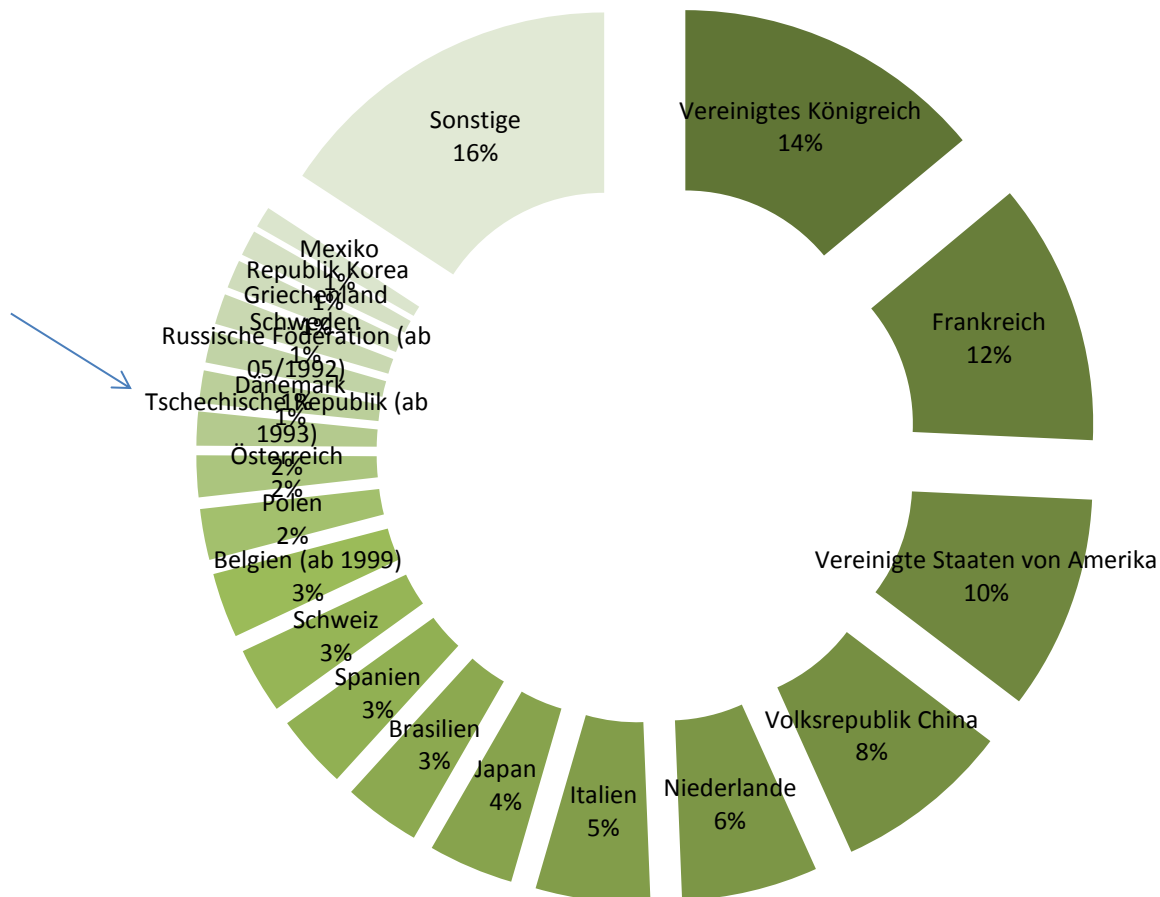
- Anzahl der Krankenhäuser geht von 456 (2004) zurück auf 364 (2014).
- Anzahl der Patient*innen steigt von 3.9 Mio. (2004) auf 4.5 Mio. (2014).
- Der Nutzungsgrad hat sich kontinuierlich erhöht von 74.6% (2004) auf 76.1% (2014).

Ausschnitt Gesundheitswirtschaftliche Kennzahlen NRW (2014)

	Gesamtmarkt	Vergleich zu 2013	NRW Anteil am deutschen Markt	Anzahl Unternehmen
Medizintechnik	2,10 Mrd. EUR	+ 4,5 %	10,6 % (D: 19,7 Mrd. EUR)	700
Pharmazeutische Industrie	3,59 Mrd. EUR	+ 11,5 %	4,7 % (D: 76,7 Mrd. EUR)	157
Apotheken	9,61 Mrd. EUR	+ 4,2 %	21,2 % (D: 45,4 Mrd. EUR)	4.388
Gesamtausgaben	71,24 Mrd. EUR	+ 4,1 %	21,8 % (D: 327,95 Mrd. EUR)	

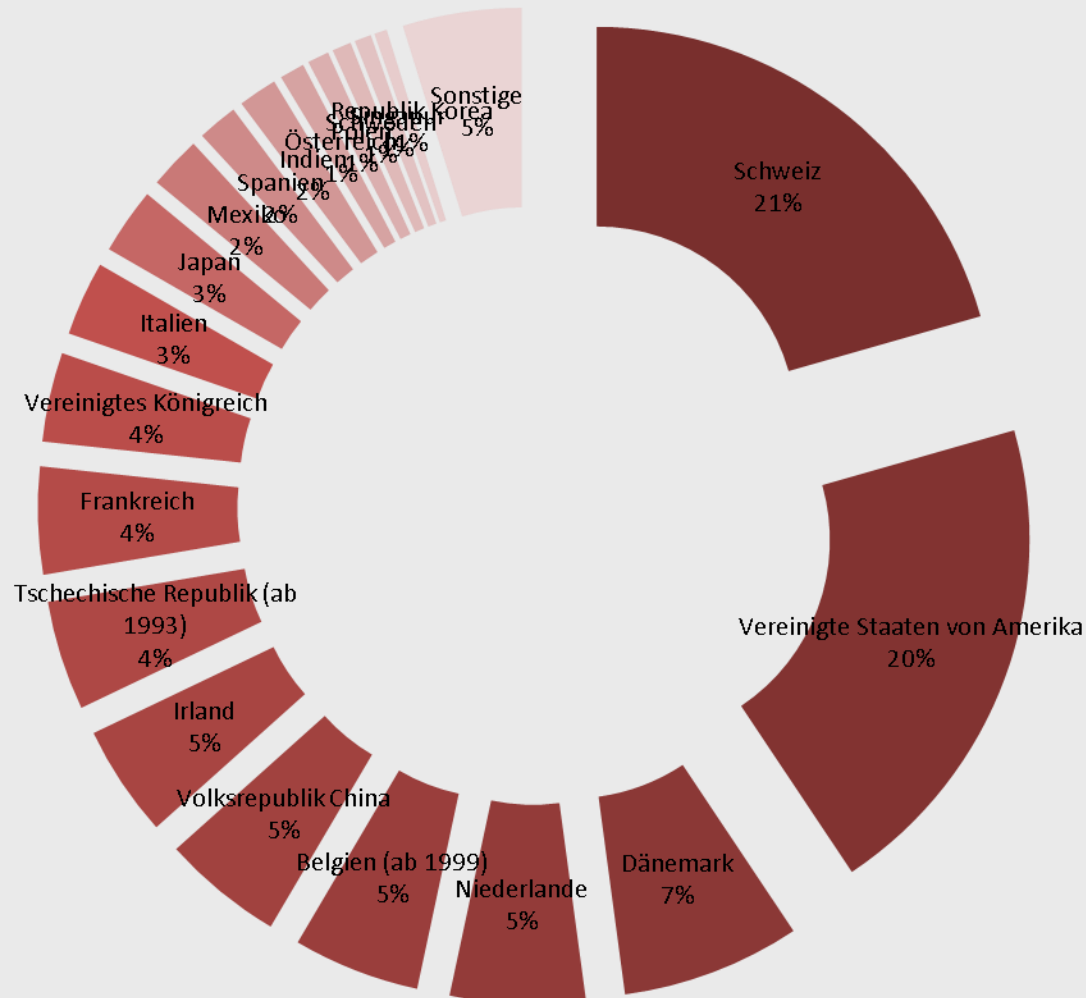
NRW größter Markt in D

Gesundheitswirtschaftlicher Export NRW 2015





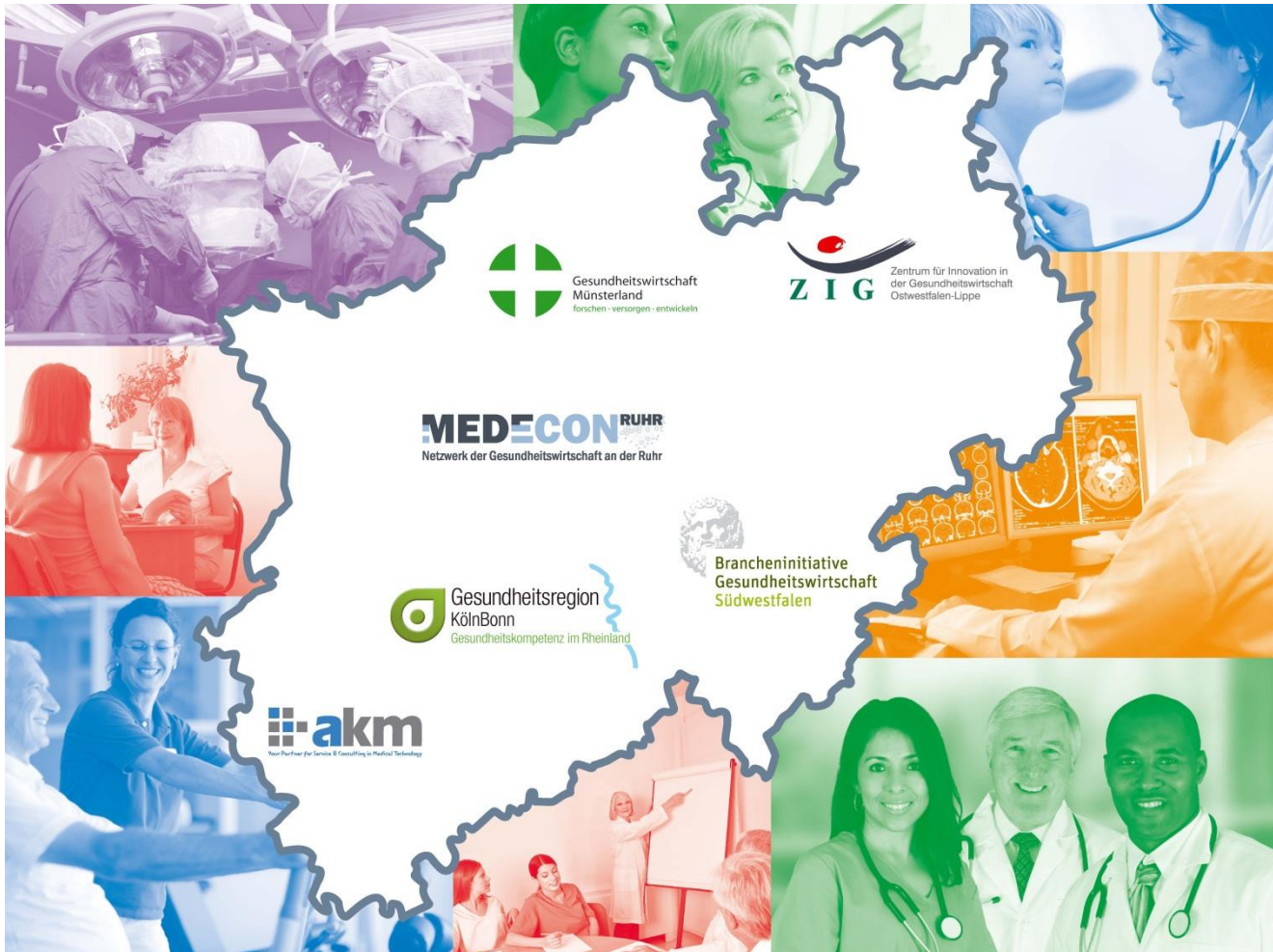
Gesundheitswirtschaftlicher Import NRW 2015



II.

Das Cluster Gesundheitswirtschaft

Cluster Gesundheitswirtschaft.NRW



Clustermanagement Gesundheitswirtschaft.NRW im LZG.NRW

- **Clustermanagement Gesundheitswirtschaft im LZG.NRW:**
Vernetzung der bundesweit einzigartigen Klinik-, Forschungs-, Wissenschafts- und Unternehmenslandschaft in NRW.
- Partnerschaftliche Zusammenarbeit **mit den sechs Gesundheitswirtschaftsregionen** Aachen, Köln/Bonn, Münsterland, Metropole Ruhr, Ostwestfalen-Lippe, Südwestfalen und ihren über 500 Mitgliedern.
- Strategien und Projekten zur **Fachkräftesicherung**;
Lotsenstelle für Fachkräfte aus dem Ausland in NRW.
- **Zahlen, Daten und Fakten** der Gesundheitswirtschaft in NRW.
- Vermarktung **NRW als Referenzmarkt** für versorgungsorientierte Innovationen.

Clustermanagement Gesundheitswirtschaft.NRW im LZG.NRW

- Sektoren- und Berufsgruppenübergreifende Kooperationen und Innovationen unterstützen und begleiten.
- Weiterentwicklung der Standortstärken und Exzellenzen der nordrheinwestfälischen Gesundheitswirtschaft.
- Unterstützung der landesweiten Adaption von best-practice.

Kein anderes Bundesland nutzt Strukturhilfemittel der EU so umfassend für die Gesundheitswirtschaft wie NRW:

- Gemeinschaftsförderung NRW und EU insgesamt 66 Mio. € bis 2013; einschließlich Eigenanteilen der Unternehmen 95 Mio. € in 82 Projekten.
- Mit weiteren reinen Landesförderungen knapp 110 Mio. € für 100 Projekte.
- Fortsetzung der gesundheitswirtschaftlichen Förderung in der neuen EU-Förderperiode 2014 - 2020.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

**Clustermanagement Gesundheitswirtschaft
im Landeszentrum Gesundheit NRW**

Robert Schwanitz

www.lzg.gc.nrw.de